

Energie-Beratung des Landkreises Donau-Ries

Beratung zu allen Energie-Fragen

Sprechstunden in Donauwörth und Nördlingen – alle Termine im Überblick

Energie ist ein wertvolles Gut. Und oft ist es gar nicht so schwer, Energie und damit Kosten zu sparen. Bei der neutralen Energie-Beratung des Landkreises Donau-Ries informieren Energieberater, wie Bürger/innen ihren Energieverbrauch senken können, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Davon profitiert nicht nur der Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

Bei der kostenlosen Energie-Beratung erhalten die Kunden im Einzelgespräch wichtige Informationen über erneuerbare Energien, sonstige Energieträger, Anwendungstechnik (Heizsysteme, Warmwasser-Bereitung, Lüftung, sparsame Energieverwendung), Förderprogramme (staatliche und andere) sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (Energieeinsparverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz) und eine grobe Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Vergleich der Kosten: fix, variabel, Bau, Betrieb). Die Berater geben aber auch Tipps zum Nutzer-Verhalten, also richtigem Heizen und Lüften, um damit Energie einzusparen. Wichtig sind vielen Bürger/innen aber auch Informationen über bauliche Änderungen im Bestand, also Dämm-Maßnahmen an Außenwand, Dach, Decken und Fenstern.

Pro Monat gibt es zwei Beratungstermine: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in Donauwörth im Forum für Bildung und Energie, dem vhs-Gebäude im Spindeltal 5, und jeden dritten Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in Nördlingen in der Bauinnung Nordschwaben, Kerschensteiner Str. 35. Pro Nachmittag stehen je zwei ausgebildete Energieberater für eine individuelle und neutrale Beratung zur Verfügung.

Beratungstermine 2020

Datum	Ort
09.01.20	Donauwörth*
16.01.20	Nördlingen
06.02.20	Donauwörth
20.02.20	Nördlingen
05.03.20	Donauwörth
19.03.20	Nördlingen
02.04.20	Donauwörth
23.04.20	Nördlingen*
07.05.20	Donauwörth
28.05.20	Nördlingen*
18.06.20	Donauwörth*
25.06.20	Nördlingen
02.07.20	Donauwörth
16.07.20	Nördlingen
10.09.20	Donauwörth*
17.09.20	Nördlingen
01.10.20	Donauwörth
15.10.20	Nördlingen
12.11.20	Donauwörth*
19.11.20	Nördlingen
03.12.20	Donauwörth
17.12.20	Nördlingen

* Termin verschoben wegen Ferien oder Feiertag

Im August finden keine Beratungen statt.

Beratung zu Elektro-Mobilität

Ende 2015 hat der Landkreis Donau-Ries sein Energieberatungsangebot erweitert, nachdem das Interesse der Bürger/innen an umweltfreundlicher Mobilität steigt.

Deshalb hat der Landkreis Donau-Ries das Thema neu in sein Beratungsangebot aufgenommen.

Zusätzlich zu der bewährten langjährigen Energie-Beratung bietet der Landkreis Donau-Ries auch 2020 einmal im Monat kostenlose und persönliche Beratungen zu Elektro-Mobilität und allen damit verbundenen Themen an: Aufbau von Ladeinfrastruktur, Nutzung von Solarstrom für E-Autos, Autostromprodukte, Laden im öffentlichen Netz, Förderangebote und vieles mehr bis hin zu E-Bike-Ladeinfrastruktur und -Vermietkonzepten. Die Beratung richtet sich an Privatleute, Unternehmen sowie an Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Die Beratung findet abwechselnd in Donauwörth im Forum für Bildung und Energie, dem vhs-Gebäude im Spindeltal 5, und in Nördlingen in der Bauinnung, Kerschensteiner Str. 35, statt. Pro Nachmittag werden maximal sechs Einzelgespräche durchgeführt.

Termine für die Beratung zu Elektro-Mobilität 2020

Datum	Ort
28.01.20	Donauwörth
18.02.20	Nördlingen
24.03.20	Donauwörth
28.04.20	Nördlingen
26.05.20	Donauwörth
23.06.20	Nördlingen
28.07.20	Donauwörth
08.09.20	Nördlingen
27.10.20	Donauwörth
24.11.20	Nördlingen
15.12.20	Donauwörth

Im August finden keine Beratungen statt.

Anmeldung erforderlich

Sowohl für die Beratung zur Elektromobilität wie auch für die Energie-Beratung gilt: Es ist eine kurze telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0906/74-258 (Landkreis Donau-Ries, Kreisentwicklung) für die Termine in Donauwörth bzw. Tel. 09081/25970 (Bauinnung) für die Termine in Nördlingen erforderlich.

Das Faltblatt zur Energie-Beratung mit den aktuellen Beratungsterminen liegt bei allen Gemeindeverwaltungen, im Landratsamt, bei den Sparkassen, den Volksbanken Raiffeisenbanken und den Zeitungen aus.